

Ratsgruppe PRO OPLADEN

Bahnhofstraße 12
51379 Opladen

02171 44007
info@pro-opladen.de
www.pro-opladen.de

Ratsgruppe PRO OPLADEN • Bahnhofstraße 12 • 51379 Opladen

An den Oberbürgermeister
Ernst Küchler
Hasus-Vorster-Straße 8

Opladen, den 3. März 2009

51379 Opladen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Küchler,

bitte setzen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien:

Im Rathaus Goetheplatz werden probeweise auch die unteren beiden Parkebenen der Tiefgarage der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Begründung:

Die Tiefgarage hat vier Ebenen. Hiervon sind die beiden unteren Ebenen durch eine Schranke der Nutzung durch die Öffentlichkeit entzogen und für Verwaltungsmitarbeiter und Mandatsträger vorbehalten. Die unterste Ebene der Tiefgarage wird jedoch bis auf die wenigen Tage mit Ratssitzungen so gut wie nicht genutzt. In dieser stellplatzreichsten Ebene verlieren sich nämlich ansonsten nur ganz wenige Fahrzeuge .

Bis auf die wenigen Sitzungstage sollen zukünftig probeweise die Schranke und damit die beiden dahinter liegenden Ebenen für die Öffentlichkeit offen bleiben.

Diese beiden zusätzlichen Ebenen sind dann ebenfalls durch Parkscheinautomat zu bewirtschaften. Die derzeitig alleine zur Nutzung dieser Flächen Berechtigten können den Ordnungskräften ihre Parkberechtigung durch Hinterlegen ihrer Schrankenkarte hinter ihrer Windschutzscheibe anzeigen.

Kosten fallen nicht an, die Schranke muss nicht entfernt oder versetzt werden. Die Bewirtschaftung kann durch den bereits vorhandenen Automaten geschehen und bringt somit zusätzliche Einnahmen.

Sollte der Versuch reibungslos verlaufen, so ist diese Regelung unbefristet beizubehalten.

Mit dieser Regelung wird attraktiver, weil zentrumsnaher Parkraum in Opladen Mitte geschaffen, denn die Zahl der öffentlichen Stellplätze in dieser Tiefgarage verdoppelt sich. Da die öffentlichen Plätze bisher stark frequentiert sind, verdient die Stadt zudem noch an diesem Angebot.

Die Reservierung von zwei Parkebenen ausschließlich für Verwaltung und Mandatsträger ist nicht vermittelbar. Sie gerät vielmehr zum Ärgernis vor allem für Parkplatzsuchende, die oft vergeblich den öffentlichen Bereich wieder verlassen, weil sie dort keinen Platz mehr finden konnten.